

Am 14. August 2024 haben der Regierungsrat und der Grosse Rat Basel-Stadt einen offenen Brief der Association Spitex privée Suisse (ASPS) erhalten. Darin wird auf die Herausforderungen in der Spitexversorgung im Kanton hingewiesen. Die ASPS hat in der Vergangenheit wiederholt um einen konstruktiven Dialog mit Spitex Basel geworben, leider ohne durchschlagenden Erfolg. Angesichts des signifikanten Marktanteils der ASPS von 33,1% in der Pflege insgesamt und 42,1% nur in der Grundpflege sind ihre Mitglieder versorgungsrelevant. Daher ist eine zügige Klärung der vorgebrachten Punkte wichtig. Die Antwort des Gesundheitsdepartements auf die Medienanfragen ist in vielen Bereichen unzureichend.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um Auskunft zu den folgenden Punkten:

1. Wurde die Einführung einer Subjektfinanzierung im Spitex-Bereich vertieft geprüft? Wenn ja, welche Ergebnisse wurden erzielt? Wenn nein, aus welchen Gründen?
2. Warum erfolgt die Vergabe des Leistungsauftrags für ambulante Pflege nicht in einem transparenten Verfahren mit klaren Vergleichskriterien?
3. Warum ist die Restfinanzierung in der Leistungsvereinbarung mit Spitex Basel nicht transparent?
4. Weshalb wurden die massiven Mehrkosten des Leistungsauftrages an Spitex Basel gegenüber den beiden Angeboten der privaten Spitex-Organisationen bei der Vergabe nicht oder nicht in genügendem Mass berücksichtigt?
5. Wurde die Effizienz der Leistungserfüllung durch Spitex Basel jemals überprüft? Wenn ja, welche Kriterien wurden angewandt? Wenn nein, weshalb nicht?
6. Ist das aktuelle Konzept von Spitex Basel mit Quartierstützpunkten noch zeitgemäss? Falls nicht, welche Überlegungen gibt es dazu?
7. Hat Spitex Basel Teile des Leistungsauftrags an private Organisationen delegiert? Wenn ja, in welchem Umfang? Wurde dabei eine Teilabgeltung an diese Organisationen weitergegeben?
8. Betreibt Spitex Basel ein „Partner-Netzwerk“ mit privaten Organisationen und plant, zusätzliche Entschädigungen für die Auftragsweitergabe? Woher stammt diese Finanzierung?
9. Kann Spitex Basel die Versorgungssicherheit gemäss Leistungsauftrag weiterhin garantieren? Falls nicht, welche Massnahmen sind geplant?
10. Wie wird das in den letzten Jahren entstandene Defizit bei Spitex Basel finanziert und entsprechen diese Finanzierungsformen den rechtlichen Vorgaben? Welche Massnahmen sind zur Vermeidung künftiger Defizite vorgesehen?
11. Wurden die Ursachen der auffällig zahlreichen Entlassungen bei Curavis Spitex und die Rolle der Vertretungen von Spitex Basel untersucht? Was waren die Ergebnisse?
12. Ist der Regierungsrat bereit, einen offenen Dialog mit allen Akteuren über die Zukunft der Spitexversorgung zu führen und ein transparentes Vergabeverfahren für künftige Leistungsaufträge zu etablieren?

Ich danke Ihnen für Ihre Antworten.

Raoul I. Furlano